

BEDIENUNGSANLEITUNG

v3.0 - 09.2015

BAR COOLER

Modell: 882250/BE1301109, 882251/BE1302109

BAR DISPLAY COOLER

Modell: 882151/BE1401150, 882160/BE1402250,

882161/BE1403250

BAR DISPLAY COUNTER COOLER

Modell: 882180/BE1502350, 882181/BE1503537







INHALTSVERZEICHNIS

I. SICHERHEITSHINWEISE	3
2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	3
3. TECHNISCHE DATEN	4
4. VERLAGERUNG UND AUFSTELLUNG	4
5. BEDIENUNG	5
5.1. Steuerungspanel	5
5.2. Anzeigemeldungen	6
5.3. Wie ruft man die gespeicherten Alarmdaten ab?	6
5.4. Gespeicherte oder aktuelle Alarme löschen	6
6. FUNKTIONEN	6
6.1. Sollwert einsehen	6
6.2. Sollwert ändern.	6
6.3. Manuelle Aktivierung des Abtauvorganges	6
6.4. Parameterwerte ändern	7
6.5. Tastatur verriegeln	7
6.6. Tastatur entriegeln	7
6.7. Dauermodus	7
7. PARAMETER	7
8. WARTUNG	8
8.I. Anmerkungen:	8
8.2. Außenreinigung:	8
8.3. Innenreinigung:	8
8.4. Abschalten des Kühlschranks für eine längere Zeit:	8
9. PROBLEMLÖSUNG	9
9.1. Folgende Vorfälle werden nicht als Störungen qualifiziert:	9
10. ENTSORGUNG VON ALTGERÄTEN	9
II CADANTIE	0

Wirq danken Ihnen für den Kauf unseres Produktes. Vor der ersten Inbetriebnahme lesen Sie sich bitte sorgfältig diese Bedienungsanleitung durch.

Jegliches Kopieren dieser Bedienungsanleitung ohne Zustimmung des Herstellers ist verboten.

Die Bilder und Zeichnungen wurden anschaulich dargestellt und können von Ihrem Gerät abweichen.

VORSICHT: Die Bedienungsanleitung soll an einem sicheren und für das Personal allgemein zugänglichen Platz aufbewahrt werden. Der Hersteller behält sich das Recht vor, technische Parameter bei den Geräten ohne Ankündigung zu ändern.

I. SICHERHEITSHINWEISE

- Fehlbedienung oder unsachgemäßer Gebrauch können starke Beschädigungen am Gerät oder Menschenverletzung zur Folge haben.
- Das Gerät kann nur zu dem Zwecke genutzt werden, zu dem es entwickelt wurde.
- Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die auf eine fehlerhafte Bedienung oder unsachgemäßen Gebrauch zurückzuführen sind.
- Bei der Nutzung schützen Sie das Gerät und den Stecker des Stromversorgungskabels vor dem Kontakt mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten. Fällt das Gerät aus Versehen ins Wasser, sollten Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen und nachfolgend von einem Fachmann überprüfen lassen.

Bei Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung kann Lebensgefahr bestehen.

- Öffnen Sie nie selbst das Gehäuse des Geräts.
- Stecken Sie keine Gegenstände in Öffnungen im Gehäuse des Geräts.
- Fassen Sie den Stecker des Stromversorgungskabels nie mit nassen Händen an.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Zustand des Steckers und des Kabels. Sind der Stecker oder das Kabel beschädigt, beauftragen Sie eine Fachservicestelle mit der Reparatur.
- Fällt das Gerät hin oder wird es auf eine andere Weise beschädigt, soll es vor weiterem Gebrauch immer geprüft werden und evtl. in einer Fachservicestelle repariert werden.
- Reparieren Sie nie das Gerät selbst es besteht Lebensgefahr.
- Schützen Sie das Stromversorgungskabel vor dem Kontakt mit scharfen oder heißen Gegenständen und halten Sie es weit von offenem Feuer fern. Wollen Sie das Gerät aus der Steckdose ziehen, dann halten Sie immer den Stecker in der Hand, ziehen Sie nie an dem Kabel.
- Sichern Sie das Kabel (oder das Verlängerungskabel) auf solche Weise, so dass es nicht aus Versehen aus der Steckdose gezogen werden kann, oder dass niemand darüber stolpert.
- Kontrollieren Sie den Betrieb der Geräts während seiner Nutzung.
- Vermeiden Sie die Nutzung des Geräts durch Minderjährige, Personen mit verminderten physischen, geistigen oder sensorischen Fähigkeiten, sowie unerfahrene Personen oder Personen ohne Kenntnis. Die oben genannten Personen dürfen das Gerät nur unter Aufsicht einer für die Sicherheit zuständigen Person bedienen.
- Wird das Gerät zeiteilig nicht benutzt oder gereinigt, schalten Sie es von der Betriebsspannung ab.
- Vorsicht! Wird der Stecker des Stromversorgungskabels zum Stecker angeschaltet, bleibt das Gerät die ganze Zeit unter Spannung.
- Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Ziehen Sie nie das Gerät mithilfe des Stromversorgungskabels.

2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 1. Der Kühlschrank dient zur Aufbewahrung von abgekühlten Getränken in Flaschen in einer Temperatur zwischen 0 bis 10°C.
- 2. In dem Kühlschrank wurde ein qualitativ hochwertiger und komplett bebauter Verdichter angewendet. Das Kältemittel R134a ist ein vollständig ökologisches Produkt. Das Gerät wird luftgekühlt.
- 3. Der Kühlschrank hat ein breites Anwendungsspektrum in Geschäften, Wohnungen, wie auch Konferenzräumen.
- 4. An den Seiten und der Tür wurden doppelte, durchsichtige Scheiben montiert.
- **5.** Der Steuerungspanel und der ON/OFF-Schalter wurden mit einem durchsichtigen Plättchen abgedeckt. Dies verhindert eine zufällige Umstellung der Parameter oder Ein-/ Ausschalten des Geräts.

3. TECHNISCHE DATEN

Modell	BE1401150	BE1402250	BE1403250	BE1502350	BE1503537	BE1301109	BE1302109
Kältemittel/ Gewicht	RI34a /I00g	R134a /130g	R134a /130g	R134a /220g	R134a /220g	R134a /130g	R134a /130g
Leistung (kW)	0,16	0,28	0,28	0,16	0,28	0,28	0,28
Klimazone	IV do 43°C	IV do 43°C	IV do 43°C	IV do 43°C	IV do 43°C	IV do 43°C	IV do 43°C
Temperaturbereich	+2/+8	+2/+8	+2/+8	0/+10	0/+10	+2/+8	+2/+8
Fassungsvermögen (L)	140	202	202			254	254
Spannung (V)	230	230	230	230	230	230	230
Frequenz (Hz)	50	50	50	50	50	50	50
Außenabmessungen (WxDxH)	600x530x870	900×535×870	900×535×870	1465×530×870	2000x530x870	900x535x910	900x535x910
Innenabmessungen (WxDxH)	535×370×735	835×370×735	835x370x735	1080x420x720	1620x420x720	855×370×765	855x370x765

4. VERLAGERUNG UND AUFSTELLUNG

. VERLAGERUNG UND AUFSTELLUNG	
Das Gerät sollte mit äußerster Vorsicht verlagert werden. Der Kühlschrank muss zuerst von der Stromversorgungsquelle abgeschaltet werden. Während der Verlagerung darf das Gerät nicht um mehr als 45 Grad zur Seite gekippt werden.	Trockener Aufstellplatz Der Kühlschrank muss immer an einem trockenen Platz aufgestellt werden. Feuchtigkeit kann zu einem Kurzschluss führen.
Ausreichender Freiraum Der Abstand zur Wand oder anderen Gegenständen (von beiden Seiten und von hinten dem Kühlschrank) sollte min. 10 cm betragen. Die Leistung des Geräts kann unter Umständen abgesenkt werden, falls der Abstand zu klein ist, um eine ordnungsgemäße Luftzirkulation zu gewährleisten.	Ordnungsgemäße Belüftung Der Kühlschrank sollte immer an einem Platz mit ausreichender Belüftung aufgestellt werden. Vor der Inbetriebnahme sollten zuerst 2 Stunden nach der Verlagerung abgewartet werden, anschließend sollte das Gerät an die Stromversorgungsquelle angeschlossen und eingeschaltet werden.
Abstand von Hitzequellen Das Gerät darf unter keinen Umständen Sonnenstrahlen direkt ausgesetzt werden. Der Kühlschrank darf auch nicht in unmittelbarer Nähe von Hitzequellen aufgestellt werden, weil andernfalls ihre Effizienz deutlich abgesenkt wird.	Keine hohe Belastung Schwere Gegenstände dürfen auf dem Gerät nicht aufgestellt werden.
Nicht durchlöchern Es ist strengst untersagt das Gehäuse des Kühlschranks zu durchlöchern. Es sollte unterlassen werden, jegliche Modifikationen des Kühlschranks vorzunehmen.	Stabile Oberfläche Das Gerät sollte immer an einer stabilen und flachen Oberfläche aufgestellt werden.

Elektrische Steckdose In Standardfällen sollte die Stromversorgungsquelle folgende Eigenschaften aufweisen: 230V, 50Hz, geerdet und an eine Differentialstromabsicherung angeschlossen.	Teilung der Steckdose Es ist strengst untersagt, dass der Kühlschrank eine Steckdose mit anderen Geräten teilt. Andernfalls kann es unter Umständen zur Erhitzung des Stromversorgungskabels kommen, was eine Brandgefahr mit sich zieht.
Das Stromversorgungskabel schützen Es sollte unterlassen werden das Stromversorgungskabel zu brechen oder auf jegliche Weise zu beschädigen, andernfalls kann es zu einem Stromschlag kommen oder die Brandgefahr mit sich ziehen.	Begießung mit Wasser Es ist verboten das Gerät mit Wasser zu begießen, andernfalls kann es zum Kurzschuss oder einen Stromschlag kommen.
Schutz vor leicht entzündbaren und explosiven Stoffen. Leicht entzündbare oder explosive Stoffe, wie z.B. Äther, Benzin oder Alkohol, dürfen in dem Kühlschrank nicht aufbewahrt werden.	Nicht bespritzen Das Bespritzen mit leicht entzündbaren Stoffen, wie z.B. Farbe in Spray, in der direkten Nähe des Geräts ist strengst untersagt – dies kann eine Brandursache sein
Stromversorgungsunterbrechung Nach einer Unterbrechung der Stromversorgung oder Abschaltung des Geräts, sollten jeweils mindestens 5 Minuten vor dem erneuten Anschluss abgewartet werden.	Aufbewahrung von Medikamenten In dem Kühlschrank dürfen keine Medikamenten aufbewahrt werden.

5. BEDIENUNG

5.1. Steuerungspanel



Taste	Funktion
SET	Sollwert, Parameterwechsel, Vorgaben bestätigen
×	Der zuletzt gewählte Alarmwert, in Parameterliste scrollen oder den angezeigten Wert erhöhen
~	Der zuletzt gewählte Alarmwert, in Parameterliste scrollen oder den angezeigten Wert senken
₩ DEF	Manuelle Aktivierung des Abtauvorganges
Tastenkombinationen	
V + V	Tastatur verriegeln oder entriegeln
SET + ❤	Programmierebene betreten
SET + 🔨	Programmierebene verlassen

5.2. Anzeigemeldungen

*	ON	Verdichter aktiv
*	Blinkt	Programmierebene aktiviert
*	ON	Abtauvorgang aktiv
*	Blinkt	Programmierebene, Abtropfvorgang aktiv
(<u>†</u>)	ON	Temperaturalarm

5.3. Wie ruft man die gespeicherten Alarmdaten ab?

Erscheint auf dem Display das Symbol des Alarms, sollten Sie zur Überprüfung des Alarmmodus, der Min.- (Max.-) Temperatur und der Dauer des Temperaturalarms Folgendes tun:

- I. Die Taste oder betätigen.
- 2. Auf dem Display erscheinen folgende Meldungen: "HAL" für Alarm bei zu hoher Temperatur, "LAL" für Alarm bei zu niedriger Temperatur. Danach folgt automatisch die Anzeige "tIM" (time) für die Dauer des Alarms.
- 3. Das Gerät zeigt nach einigen Sekunden wieder die aktuelle Raumtemperatur an.

5.4. Gespeicherte oder aktuelle Alarme löschen.

- I. Halten Sie die SET-Taste 3 Sekunden lang gedrückt, um den gespeicherten Alarmmodus abzurufen (auf dem Display erscheint die Meldung "rSt").
- 2. Die Meldung "rSt" blinkt kurz und danach wird wieder die Raumtemperatur angezeigt.

6. FFUNKTIONEN

6.1. Sollwert einsehen.

Einmal kurz die SET-Taste betätigen; der Sollwert wird angezeigt. Nochmals kurz die SET-Taste betätigen oder 5 Sekunden warten, um die Raumtemperatur anzuzeigen

6.2. Sollwert ändern.

- I. Die SET-Taste 2 Sekunden gedrückt halten.
- 2. Der Sollwert wird angezeigt und die LED-Diode blinkt.
- 3. Zur Änderung des Sollwerts sollten innerhalb von 10 Sekunden die Tasten ^ oder 🔭 betätigt werden.
- 4. Den neuen Sollwert speichern, nochmals kurz die SET-Taste 10 Sekunden gedrückt halten.

6.3. Manuelle Aktivierung des Abtauvorganges

Die SET-Taste für mindestens 2 Sekunden gedrückt halten. Dies startet den Abtauvorgang.

6.4. Parameterwerte ändern

Zur Änderung der Parameterwerte sollte Folgendes getan werden:

- 1. Die SET-Taste und die Taste wind. 3 Sekunden gedrückt halten (blinkt).
- 2. Den gewünschten Parameter wählen.
- 3. Die SET-Taste betätigen, um die Vorgabe einzusehen (blinkt).
- 4. Um den Sollwert zu ändern, sollten die Tasten 🙏 oder 🕡 betätigt werden.
- 5. Den Sollwert mit der SET- Taste speichern.
- 6. Exit: die SET- Taste und die Taste \land oder 15 Sekunden ohne Betätigung der Tasten warten.

6.5. Tastatur verriegeln

- 1. Die Tasten 🍌 und 🕡 für 3 Sekunden gedrückt halten.
- 2. Auf dem Display erscheint die Meldung "POF" und die Tastatur wird dabei verriegelt. Nur der Sollwert, Min. und Max.-Temperaturen können eingesehen werden.
- 3. Wird eine Taste länger als 3 Sekunden gedrückt gehalten, erscheint auf dem Display die Meldung "POF".

6.6. Tastatur entriegeln

Die Tasten 🍌 und 😽 für 3 Sekunden gedrückt halten, bis auf dem Display die Meldung "Pon" erscheint.

6.7. Dauermodus

Ist der Abtauvorgang nicht aktiv, kann der Dauermodus kann aktiviert werden, indem die Taste A für 3 Sekunden gedrückt gehalten wird. Der Verdichter wird im Dauermodus in Betrieb gesetzt, bis der Sollwert des Parameters Cct erreicht wird. Der Vorgang kann jederzeit unterbrochen werden, indem die Taste A für 3 Sekunden gedrückt gehalten wird.

7. PARAMETER

Hy – Hysterese. Der Temperaturbereich zwischen Einschalten und Abschalten des Verdichters am Sollwert. Der Verdichter wird eingeschaltet und am Sollwert abgeschaltet.

Ot – Kalibrierung des Thermostat-Fühlers lässt ggf. den Thermostat-Fühler einstellen.

P2P – Verdampfer-Fühler präsent: n=nein, Abtauungen nach Zeit; y= ja.

AC - Mindestausschalt-Dauer des Verdichters zwischen Beendung und Beginn seines Betriebs.

Anzeige

rES – Auflösung (bei $^{\circ}$ C)- (in = 1° C; dE = 0.1 $^{\circ}$ C).

Abtauung

EdF – Abtauart - Pb = mit der Temperatur, es wird der zweite Fühler (Verdampfer) aktiviert; nP – Steuerung nach MdF-Zeit.

dtF - Abtauende Temperatur - Nach dem Erreichen der Verdampfertemperatur ist die Abtauung beendet.

IdF – Zeit-Intervalle für Abtau-Starts; Zeit-Intervalle, nach welchen Abtauungen gestartet werden (bis 120h).

MdF - Abtaudauer

Alarm

ALU - Hoch-Temperatur Alarm (Sollwert bis 110°C). Oberhalb dieser Grenze wird Hoch-Temperatur- Alarm aktiviert.

ALL – Tief-Temperatur Alarm

Digitaler Eingang

iIP – Polarität des dig. Eingangs. Aktiv bei Kontakt: oP = geöffnet; CL = geschlossen

iIF – Konfiguration des dig. Eingangs (optional): EAL = externer Alarm: die Meldung EA wird angezeigt; bAL = ernsthafter Alarm; die Meldung CA wird angezeigt: PAL = Pressostat-Alarm; dor = Türalarm; dEF = Abtaustart; Lht = nicht aktiviert; Htr = heizen/kühlen umschalten.

did - (0-255 Min) Bei iIF = EAL oder iIF = bAL Alarm-Verzögerung des digitalen Eingangs - Bei iIF=dor: verzögerte Meldung bis Tür-Alarm angezeigt wird - nPS Anzahl Pressostat-Schaltungen - (0-15) erscheint dieser Parameter muss das Gerät einund ausgeschaltet werden.

Sonstige

PbC - Fühlerart - Lässt den richtigen Treiberfühler wählen.

PbC = PBC-Fühler; ntC = NTC-Fühler.

Alarmmeldungen

Meldung	Ursache	
PI	Raumfühler-Fehler	
P2	Verdampferfühler-Fehler	
НА	Hochtemperatur-Alarm	
LA	Tieftemperatur-Alarm	
dA	Türalarm	
EA	Externer Alarm	
CA	Ernsthafter externer Alarm	Alle Ausgänge deaktiviert
CA	Pressostatschalter (iIF=PAL)	Alle Ausgänge deaktiviert

8. WARTUNG

8.1. Anmerkungen:

- Der Kühlschrank muss immer sauber gehalten und regelmäßigen Servicearbeiten unterzogen werden.
- Vor der Aufnahme jeglicher Servicearbeiten muss das Gerät von der Stromversorgungsquelle abgeschaltet werden.
- Ein beschädigter Stecker oder eine lose Steckdose dürfen unter keinen Umständen benutzt werden es besteht Stromschlag- oder Kurzschlussgefahr.
- Der Kühlschrank darf nicht mit Wasser begossen werden. Ätzende Detergens, Seife, Benzin oder Bürsten dürfen während der Reinigung nicht benutzt werden.

8.2. Außenreinigung:

Für die ordnungsgemäße Reinigung des Gehäuses sollte ein weicher Lappen in einem neutralen Detergens (Detergens für Geschirrspülung) eingetaucht, das Gerät abgewischt und anschließend mit einem weichen, trockenen Geschirrtuch ausgetrocknet werden.

8.3. Innenreinigung:

Die Fächer sollten aus den Inneren des Kühlschranks entfernt und unter laufendem Wasser gereinigt werden. Die Innenfläche ist mit einem weichen Lappen, der in einem neutralen Detergens (Detergens für Geschirrspülung) eingetaucht wurde, zu reinigen. Anschließend sollte das Gerät mit einem weichen, trockenen Geschirrtuch abgewischt werden.

8.4. Abschalten des Kühlschranks für eine längere Zeit:

- Den ganzen Inhalt aus den Inneren des Kühlschranks entfernen und das Gerät anschließend von der Stromversorgungsquelle abschalten.
- Sowohl die Außen-, wie auch die Innenfläche des Geräts sollte sorgfältig gereinigt und die Tür zum Austrocknen offen gelassen werden.
- Glaselemente müssen vor dem Zerbrechen abgesichert werden.
- Das Kondensationstablett sollte gereinigt und trocken abgewischt werden.

9. PROBLEMLÖSUNG

Problem	Was geprüft werden sollte
Keine Kühlung	lst der Stecker ordnungsgemäß in der Stromversorgungssteckdose angesetzt?
	Ist die Sicherung beschädigt?
	Ist im Gebäude Stromspannung vorhanden?
Schwache Kühlung	Ist der Kühlschrank Sonnenstahlen nicht direkt ausgesetzt? Befinden sich in unmittelbarer Nähe
	des Geräts keine Hitzequellen?
	Ist in der Umgebung eine ausreichende Belüftung?
	Lässt sich die Tür schließen? Wurde die Tür zuvor für längere Zeitabschnitte geöffnet?
	Ist die Türdichtung beschädigt oder deformiert?
	Wurden die Nahrungsmittel nicht zu nah aneinander aufgestellt?
	Blockieren die aufbewahrten Lebensmittel nicht den Lufteingang oder den Luftausgang?
	Die Temperatur sollte an der Systemsteuerung sachgerecht eingestellt werden
Der Kühlschrank	Der Kühlschrank wurde nicht ordnungsgemäß nivelliert.
emittiert Geräusche	Der Kühlschrank hat einen direkten Kontakt mit der Wand oder einem anderen Material.
	Im Kühlschrank befindet sich ein loses Element.

Sollten die oben genannten Maßnahmen keinen erwünschten Effekt aufweisen, muss ein lokaler Servicearbeiter bezüglich der Reparatur kontaktiert und beauftragt werden.

9.1. Folgende Vorfälle werden nicht als Störungen qualifiziert:

- Der Kühlschrank emittiert während der Arbeit glucksenartige Geräusche. Dies ist ganz normal, das Kältemittel im System zirkuliert.
- Sollte eine erhöhte Feuchtigkeit in der Luft vorliegen, kann sich Wasser auf der Geräteoberfläche kondensieren dies ist nicht auf eine Störung zurückzuführen. Das aufgesammelte Wasser sollte mit einem trockenen Geschirrtuch abgewischt werden.

10. ENTSORGUNG VON ALTGERÄTEN

Nach Ablauf der Nutzungsdauer oder beim Kauf von einem neuen Gerät bei Stalgast können Sie uns Ihr altes Gerät zurückgeben.

Schicken Sie uns das Gerät und eine zuständige Firma wird es nach polnischem Gesetz über Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten (Gesetzblatt von 2005, Nr. 180, Pos. 1495) entsorgen.

II. GARANTIE

Unter Haftung des Verkäufers versteht man die Garantie- und Gewährleistungshaftung.

Die Schäden, die infolge von Verkalkung entstanden sind, unterliegen keiner Garantie. Keiner Garantie unterliegen auch Beschädigungen, die Folge der Witterungsverhältnisse wie Entladungen in der Atmosphäre, Wechsel von Versorgungsspannung, unsachgemäße Einstellung von Werten für die elektrische Versorgungsspannung, Stromversorgung an einer falschen Steckdose, mechanische, thermische, chemische Beschädigungen des Geräts und dadurch entstandene Mängel, sind.

Keinem Garantiewechsel unterliegen folgende Elemente: Glühbirnen, Gummielemente, die durch Wasserstein beschädigte Heizelemente, Schrauben und Elemente, die naturgemäß abgenutzt werden z.B.: Brenner, Gummidichtungen und jegliche mechanisch beschädigten Elemente.